

VINN

2. Sitzung

1. April 2025

A. Hansen

E. Rubenschuh-Jenschke

K. Struth

Konkretisierung sprachlicher Lernziel

Stellen Sie einem Partner/einer Partnerin Ihr Konkretisierungsraster vor. Erläutern Sie, wie Sie beim Ausfüllen vorgegangen sind. Ziel ist es, dass Sie aus dem Austausch neue Impulse aufgreifen und in Ihr Raster einarbeiten können.

Folgende Leitfragen könnten helfen, Ihre Partnerarbeit zu strukturieren:

- Welche Herausforderungen sind Ihnen bei der Arbeit mit dem Konkretisierungsraster begegnet und wie haben Sie diese überwunden?
- Inwiefern können Sie das Raster nutzen, um eine detaillierte Planung oder Analyse in einer bestimmten Unterrichtseinheit durchzuführen?
- Wie könnte man mithilfe des Konkretisierungsrasters potenzielle Risiken im Rahmen der Unterrichtsplanung frühzeitig identifizieren und adressieren?

Übersicht 1: Sprachprobleme der Lerner

Probleme der Lerner	stehen im Zusammenhang mit ...
<ol style="list-style-type: none">1. Die Lerner haben einen begrenzten Wortschatz.2. Die Lerner mischen Alltags- und Fachsprache.3. Die Lerner kennen Fachbegriffe nicht und können sie nicht aussprechen.	dem Wortschatz und dem Weltwissen
<ol style="list-style-type: none">1. Die Lerner verstoßen gegen Regeln der deutschen Sprache.2. Die Lerner sprechen stockend, holprig und verstummen.3. Die Lerner geben Einwort-Antworten und vermeiden ganze Sätze.	der Sprachrichtigkeit, Sprachflüssigkeit, Sprachkomplexität
<ol style="list-style-type: none">1. Die Lerner sprechen und schreiben unstrukturiert und unpräzise.2. Die Lerner sprechen und schreiben in einfachen Satzstrukturen.3. Die Lerner haben Schwierigkeiten beim Schreiben, Formulieren, usw.	den Sprach- und Sprechkompetenzen
<ol style="list-style-type: none">1. Die Lerner können Darstellungsformen nicht lesen und verbalisieren.2. Die Lerner lesen sehr langsam und stockend.3. Die Lerner verstehen die Fachtexte nicht.	den Sprach- und Lesekompetenzen


Übersicht 2: Sprachliche Standardsituationen im Fachunterricht

Standardsituationen	sprachliche Kompetenzbereiche
1. etwas (z.B. einen Gegenstand, Prozess, Sachverhalte, ein Experiment, Verfahren) (reproduzierend) darstellen und beschreiben	Wissen sprachlich darstellen
2. eine Darstellungsform (z.B. eine Tabelle, Formel, Karte, Skizze, einen Graphen, ein Diagramm, ein Bild) verbalisieren.	
3. fachtypische Sprachstrukturen anwenden	
1. einen Sachverhalt präsentieren und strukturiert vortragen	Wissenserwerb sprachlich begleiten
2. eine Hypothese, Vorstellung, Idee äußern	
3. fachliche Fragen stellen	
1. einen Sachverhalt erklären und erläutern	Wissen mit anderen sprachlich verhandeln
2. ein fachliches Problem lösen und (mündlich oder schriftlich) verbalisieren	
3. auf Argumente eingehen und Sachverhalte diskursiv erörtern	
1. einen Fachtext lesen	Text- und Sprachkompetenz ausbauen
2. einen Fachtext produzieren / verfassen	
3. (Fach-)Sprache üben	

Übersicht 2: Sprachliche Standardsituationen im Fachunterricht

Konkretisierung sprachlicher Lernziele und Graduierung der bildungssprachlichen Lernvoraussetzungen


Wählen Sie sprachliche Handlungen, die sich aus der Konkretisierung sprachlicher Lernziele ergeben. Nutzen Sie dazu die Vorlage von Leisen.



Treffen Sie eine Auswahl der Standards aus der Übersicht zur Graduierung zur Bildungssprache.



Welche Differenzierungsmaßnahmen entsprechen für Ihre Lerngruppe der Graduierung „mit Unterstützung“ und „angeleitet“?



Ordnen Sie die Schülerinnen und Schüler Ihrer Lerngruppe zu.

Konkretisierung sprachlicher Lernziele und Graduierung der bildungssprachlichen Lernvoraussetzungen

Wählen Sie sprachliche Handlungen, die sich aus der Konkretisierung sprachlicher Lernziele ergeben. Nutzen Sie dazu die Vorlage von Leisen.

Bsp.: Die SuS lesen in Einzelarbeit das Märchen und erfassen Inhalt und Aussage. Sie ordnen die vorgefertigten Zwischenüberschriften den vorstrukturierten Abschnitten (Layout) korrekt zu.

Treffen Sie eine Auswahl der Standards aus der Übersicht zur Graduierung zur Bildungssprache.

Bsp.: Rezeption/Leseverstehen „aus Texten gezielt Informationen ermitteln“

Welche Differenzierungsmaßnahmen entsprechen für Ihre Lerngruppe der Graduierung „mit Unterstützung“ und „angeleitet“?

Bsp. mit Unterstützung: *Denkanstöße / Hilfekarten / Worthervorhebungen*

Bsp. angeleitet: *Schritt-für-Schritt-Anleitung / Musterlösung / Bildergeschichte*

Ordnen Sie die Schülerinnen und Schüler Ihrer Lerngruppe den drei Kompetenzniveaus zu.

Konkretisierung sprachlicher Lernziele und Graduierung der bildungssprachlichen Lernvoraussetzungen

Welche Differenzierungsmaßnahmen entsprechen für Ihre Lerngruppe der Graduierung „mit Unterstützung“ und „angeleitet“?

- Fettdruck / Worthervorhebungen
- Zwischenüberschriften
- Zeilen nummerieren und entsprechende Hilfekarten
- Fragengeleitete Erschließung / Denkanstöße
- Text in eine Reihenfolge bringen

- Fettdruck
- Zeilen nummerieren und entsprechende Tipps
- Fragengeleitete Erschließung / Schritt-für-Schritt-Anleitung
- Musterlösung
- Bildergeschichte

Rezeption / Leseverstehen Texte verstehen und nutzen	die SuS ...	die SuS ...	die SuS ..
aus Texten gezielt Informationen ermitteln	entnehmen mit Unterstützung gezielt Informationen aus Texten zum Beispiel Fakten, Ereignissen, Themen	entnehmen angeleitet gezielt Informationen aus Texten zum Beispiel Fakten, Ereignissen, Themen	entnehmen selbstständig gezielt Informationen aus Texten zum Beispiel Fakten, Ereignissen, Themen

Sprachliche Differenzierung

Sie haben Beispiele für Konkretisierungsraster kennengelernt, sich zu Ihren mitgebrachten Rastern ausgetauscht und diese in Bezug gesetzt zu den Niveaustufen der sprachlichen Voraussetzungen einer Ihrer Lerngruppen.

Der nächste Schritt auf dem Weg zur Förderung der Sprachkompetenz Ihrer Schülerinnen und Schüler ist die Planung geeigneter Förder- und Differenzierungsmaßnahmen.

- **Finden Sie sich mit einer Partnerin/einem Partner zusammen und wählen Sie geeignete Methoden(werkzeuge) zur Förderung der Bildungs-/Fachsprache mit Bezug zu den von Ihnen diagnostizierten Lernvoraussetzungen in jeweils einer Ihrer Lerngruppen aus.**
- **Nutzen Sie dafür die Materialien von Josef Leisen (EduMap) und die ausliegende Fachliteratur.**

Auf Basis dieser Planung werden Sie in den nächsten Wochen in Ihrem Unterricht sprachförderliche Maßnahmen erproben, evaluieren und weiterentwickeln.